

Die SPITEX Thurgau Nordwest verfügt in der Pflege über verschiedene Fachbereiche. In einem kurzen Interview stellen die Fachleitungen ihr Fachbereich vor.



Maggie Bachmann, Fachleitung Psychiatrie

Was versteht man unter psychiatrischer Betreuung in der Spitex?

Menschen mit einer chronisch psychischen Störung oder nach einem Klinikaufenthalt können so in ihrem Alltag unterstützt und begleitet werden. Krisen können aufgefangen und Klinikaufenthalte verhindert werden. Betroffene bleiben so in ihrem sozialen und gewohnten Umfeld, was eine Stabilisation positiv beeinflussen kann.

Die Betreuung schliesst auch Menschen ein, welche an einer Demenzerkrankung leiden, oder auch Betroffene, welche in einer Lebenskrise stecken.

Was ist deine Aufgabe?

Menschen mit einer psychischen Störung werden von uns begleitet und betreut, möglichst im Bezugspersonensystem. So kann eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut werden, was eine grundlegende Voraussetzung zur Pflege und Betreuung betroffener Menschen ist.

Die Aufgaben und Tätigkeiten der ambulanten psychiatrischen Betreuung und Pflege sind sehr unterschiedlich und richten sich ausschliesslich nach den individuellen Bedürfnissen und aktuellen Problemen.

Wie gross ist dein Team?

Zu meinem Fachteam, welches bestens in der ganzen Spitexorganisation integriert ist, gehören drei dipl. Pflegefachpersonen. Sie verfügen über die nötigen Aus- und Weiterbildungen um psychiatrische Einsätze ausüben zu dürfen.

Wo hast du vor der Spitex Thurgau Nordwest gearbeitet?

Meine Grundausbildung zur Psychiatriefachfrau habe ich in einer psychiatrischen Klinik absolviert und mich regelmässig zu aktuellen Themen weitergebildet. Während der letzten dreissig Jahre arbeitete ich in der Akut- und Rehabilitationspsychiatrie, der Gerontopsychiatrie, der Langzeitpflege sowie in einem Altersheim. Vorwiegend in der Funktion als Leitung, mit sehr unterschiedlich grossen, interdisziplinären Teams.